

**Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.820.566

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3646/J-NR/2025

Wien, am 9. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 09.10.2025 unter der **Nr. 3646/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort im 2. Quartal 2025** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2**

- Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort im zweiten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*

Die nachstehende Tabelle enthält die Kosten für die im 2. Quartal 2025 abgerechneten Sprachmittlungsdienstleistungen für das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET):

Übersetzungen	Kosten inkl. USt.
Slowakisch	€ 526,18
Italienisch	€ 480,00
Slowakisch	€ 2.584,00

Übersetzungen	Kosten inkl. USt.
Englisch	€ 324,00
Italienisch	€ 3.107,00
Ungarisch	€ 1.820,00

### Zu den Fragen 3 bis 7

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Afghanistan ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Syrien ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*

Es ist kein erhöhter Bedarf im Sinne der Anfrage entstanden.

### Zu den Fragen 8 und 9

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
  - *Falls ja, welche?*

Dazu ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17585/J der XXVII. Gesetzgebungsperiode zu verweisen.

### Zur Frage 10

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
  - *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
  - *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
  - *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Im 2. Quartal 2025 wurden folgende Dolmetscherinnen, Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer mit Dolmetschungen und Übersetzungen beauftragt: Mag. Ladislava

Baxant-Cejnar, Mag. Elisabeth Frank-Großebner, Mag. Dott. Anna Maria Valle und Mag. Judit Schuster-Gyenge. Im Lichte der Höhe der jeweiligen Auftragssummen war natürlich keine öffentliche Ausschreibung erforderlich.

#### **Zur Frage 11**

- *Wie und welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von dem Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
  - *In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
  - *Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*
  - *Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?*
  - *Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?*
  - *Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?*
    - *Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?*

Dazu ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1364/J zu verweisen und ergänzend auszuführen, dass beim Einsatz digitaler Übersetzungstools durch das BMWET sichergestellt wird, dass sowohl die Qualität der Übersetzungen als auch die Vertraulichkeit der Inhalte gewahrt bleiben. Zum Einsatz kommen ausschließlich geprüfte Systeme, die den geltenden Datenschutz- und Sicherheitsstandards entsprechen. Zudem erfolgt stets eine nachgelagerte fachliche Kontrolle durch qualifiziertes Personal ("Human in the Loop"), um die inhaltliche Richtigkeit und sprachliche Qualität sicherzustellen.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

